# Identitätsprüfung für Natriumhypochlorit-Lösung DAC

Hedinger-Prüfzertifikat

| | |
|---|---|
| Produktname (Konzentration): | |
| Datum der Lieferung: | |
| Lieferant: | Aug. Hedinger GmbH & Co. KG |
| Pharmagroßhandel: | |
| Chargenbezeichnung: | |
| Menge: | |
| PZN: | |
| Interne Chargen-/ Prüf-Nr.: | |

| DAC 2015/1: Monographie Natriumhypochlorit-Lösung, 1 Prozent Chlor | | |
|---|---|---|
| Identitätsprüfung A (DAC 2015/1) | Die Mischung von 3 ml Zubereitung und 5 ml Wasserstoffperoxid-Lösung 3 % R wird nach Zusatz von 0,1 ml Methylorange-Lösung R mit Salzsäure (1 mol/l) bis zur Rotfärbung versetzt und mit Wasser R zu 10 ml ergänzt. 0,5 ml dieser Lösung werden mit 1,5 ml Methoxyphenylessigsäure-Reagenz R versetzt und 30 min lang in einer Eis-Wasser-Mischung gekühlt, wobei ein voluminöser, weißer, kristalliner Niederschlag entsteht. Wird die Mischung in Wasser von 20 °C gestellt und 5 min lang gerührt, bleibt der Niederschlag bestehen. Der Niederschlag löst sich nach Zusatz von 1 ml verdünnter Ammoniak-Lösung R1 und tritt bei nachfolgendem Zusatz von 1 ml Ammoniumcarbonat-Lösung R nicht wieder auf. | ☐ weißer, voluminöser Niederschlag<br>☐ Niederschlag löst sich auf<br>☐ Niederschlag tritt nicht wieder auf |
| Identitätsprüfung B (DAC 2015/1) | 1,0 ml Zubereitung wird mit 20 ml Wasser R und 10 ml verdünnter Essigsäure R gemischt. Nach Zugabe von 0,2 g Kaliumiodid R färbt sich die Lösung braun. Die Lösung wird durch mindestens 2,0 und höchstens 4,0 ml Natriumthiosulfat-Lösung (0,1 mol/l) entfärbt. | ☐ Braunfärbung<br>Verbrauch:……ml |

Dieses Prüfprotokoll wird von Hedinger bei Arzneibuchrevisionen entsprechend aktualisiert.

# Identitätsprüfung für Natriumhypochlorit-Lösung DAC

| DAC 2015/1: Monographie Natriumhypochlorit-Lösung, 3 Prozent Chlor | | |
|---|---|---|
| Identitätsprüfung A (DAC 2015/1) | Die Mischung von 1 ml Zubereitung und 5 ml Wasserstoffperoxid-Lösung 3 % R wird nach Zusatz von 0,1 ml Methylorange-Lösung R mit Salzsäure (1 mol/l) bis zur Rotfärbung versetzt und mit Wasser R zu 10 ml ergänzt. 0,5 ml dieser Lösung werden mit 1,5 ml Methoxyphenylessigsäure-Reagenz R versetzt und 30 min lang in einer Eis-Wasser-Mischung gekühlt, wobei ein voluminöser, weißer, kristalliner Niederschlag entsteht. Wird die Mischung in Wasser von 20 °C gestellt und 5 min lang gerührt, bleibt der Niederschlag bestehen. Der Niederschlag löst sich nach Zusatz von 1 ml verdünnter Ammoniak-Lösung R1 und tritt bei nachfolgendem Zusatz von 1 ml Ammoniumcarbonat-Lösung R nicht wieder auf. | ☐ weißer, voluminöser Niederschlag<br>☐ Niederschlag löst sich auf<br>☐ Niederschlag tritt nicht wieder auf |
| Identitätsprüfung B (DAC 2015/1) | 0,3 ml Zubereitung werden mit 20 ml Wasser R und 10 ml verdünnter Essigsäure R gemischt. Nach Zugabe von 0,2 g Kaliumiodid R färbt sich die Lösung braun. Die Lösung wird durch mindestens 2,0 und höchstens 4,0 ml Natriumthiosulfat-Lösung (0,1 mol/l) entfärbt. | ☐ Braunfärbung<br>Verbrauch:……ml |

| DAC 2015/1: Monographie Natriumhypochlorit-Lösung, 12,5 Prozent Chlor | | |
|---|---|---|
| Identitätsprüfung A (DAC 2015/1) | Die Mischung von 0,5 ml Substanz, 5 ml Wasser R und 1 ml Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % R wird nach Zusatz von 0,1 ml Methylorange-Lösung R mit Salzsäure (1 mol/l) bis zur Rotfärbung versetzt und mit Wasser R zu 10 ml ergänzt. 0,5 ml dieser Lösung werden mit 1,5 ml Methoxyphenylessigsäure-Reagenz R versetzt und 30 min lang in einer Eis-Wasser-Mischung gekühlt, wobei ein voluminöser, weißer, kristalliner Niederschlag entsteht. Wird die Mischung in Wasser von 20 °C gestellt und 5 min lang gerührt, bleibt der Niederschlag bestehen. Der Niederschlag löst sich nach Zusatz von 1 ml verdünnter Ammoniak-Lösung R1 und tritt bei nachfolgendem Zusatz von 1 ml Ammoniumcarbonat-Lösung R nicht wieder auf. | ☐ weißer, voluminöser Niederschlag<br>☐ Niederschlag löst sich auf<br>☐ Niederschlag tritt nicht wieder auf |
| Identitätsprüfung B (DAC 2015/1) | 1,0 ml Substanz wird mit Wasser R zu 10,0 ml ergänzt. 1,0 ml dieser Lösung wird mit 20 ml Wasser R und 10 ml verdünnter Essigsäure R gemischt. Nach Zugabe von 0,2 g Kaliumiodid R färbt sich die Lösung braun. Die Lösung wird durch mindestens 1,5 und höchstens 5,0 ml Natriumthiosulfat-Lösung (0,1 mol/l) entfärbt. | ☐ Braunfärbung<br>Verbrauch:……ml |

Bemerkungen:

| | | |
|---|---|---|
| Durchführung der Prüfung: | Datum | Unterschrift |
| Freigabe Ausgangsstoff durch Apotheker(in): | Datum | Unterschrift |